



Großer Andrang am Kleinen Haus: Insgesamt 750 Delmenhorster Grundschüler kamen zu den zwei Vorstellungen. Darüber freuten sich auch, von rechts, Merle Siedenburg (Vorsitzende des KPR-Fördervereins), Dr. Klaus Bohnemann (Dr. Klaus und Regine Bohnemann Stiftung) und Ruth Steffens (Geschäftsführerin KPR).

Foto: Thomas Breuer

Freundschaft im Fokus

750 Grundschüler bekommen Theaterbesuch spendiert

Thomas Breuer

DELMENHORST Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten, dann ist es überall schön. Auch zu Hause. Diese Botschaft ist im Kleinen Haus am Freitagvormittag in zwei Vorstellungen insgesamt 750 Mädchen und Jungen plus ihren Begleitern aus vier Delmenhorster Grundschulen vermittelt worden: Sie erlebten das vom Schauspielkollektiv Neues Schauspiel Lüneburg aufgeführte Theaterstück „Oh, wie schön ist Panama“ nach der gleichnamigen Geschichte des Illustrators und Schriftstellers Janosch.

Stiftung ermöglicht Aufführungen

Organisiert vom Kommunalen Präventionsrat der Stadt Delmenhorst (KPR), war der Theaterbesuch für die beteiligten Schulen kostenlos. Die Dr. Klaus und Regine Bohnemann Stiftung hatte dem von Merle Siedenburg geführten Förderverein des KPR dafür 2600 Euro bereitgestellt. Profitiert haben davon diesmal die Grundschule Am Grünen Kamp, die Marienschule, die Grundschule Deichhorst und die Käthe-Kollwitz-Schule.

In dem Stück zeigen der kleine Bär und der kleine Tiger mit seiner gelb-schwarz

gestreiften Tigerente, dass selbst Scheitern manchmal ein Gewinn sein kann. Im Vorgriff auf die Veranstaltung war das Thema Freundschaft in den vergangenen Wochen auch an der Käthe-Kollwitz-Schule ein großes. Jana Stemmler von der Delmenhorster Jugendhilfe-Stiftung hatte es im Sozialtraining mit Kindern der ersten bis vierten Klasse spielerisch intensiv aufgegriffen.

Theatertag zugleich ein Wandertag

Zudem hatte die Schule den Theatertag zu einem Wandertag erweitert. Eigentlich war der Aufenthalt an mehreren Stationen geplant, doch weil es regnete, blieb es bei einer Stippvisite auf der Nordwolle und einem kleinen Picknick auf dem Marktplatz. „Am Ende sind wir vier Kilometer bis zum Kleinen Haus gelaufen“, berichtete Stemmler. Und dies, nachdem etliche Eltern am Morgen noch nachgefragt hatten, ob die Unternehmung denn wegen des Wetters überhaupt stattfinden könne.

Das Buch „Oh, wie schön ist Panama“ war vorab in allen Klassen der Käthe-Kollwitz-Schule gelesen worden. Teilweise auch auf Englisch – mit der schönen Wortkreation „tiger-striped duck“ für Tigerente.